Markt
Kleinwallstadt

N I E D E R S C H R I F T

über die <u>öffentliche Sitzung</u>
des Marktgemeinderates Kleinwallstadt
<u>am Montag, den 27.07.2026</u>
in der Zehntscheune Kleinwallstadt, Mittlere Torstr. 3

Nummer:	08/2026
Dauer:	19.00 – 20.00 Uhr (nichtöffentliche bis 21.15 Uhr)

Vorsitz:	1. Bürgermeister Robert Rodenhausen
Schriftführer:	Markus Michler

weitere Anwesende	Herr Schwarzkopf (Büro BfT) zu TOP 4

Mitglieder des MGR			anwe-send	entschul-digt	unent-schuldigt	Bemerkungen
Kaufmann	Alexander	CSU	☐	☒	☐	Fraktionsvorsitzender
Dr. Rohe	Uwe	CSU	☒	☐	☐	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Köhler	René	CSU	☒	☐	☐	
Stahl	Christian	CSU	☒	☐	☐	
Morhard	Gerd	CSU	☒	☐	☐	
Lebert	Simon	CSU	☒	☐	☐	
Mücke	Michael	CSU	☒	☐	☐	
Jülicher	Evelyn	UWG	☒	☐	☐	Fraktionsvorsitzende
Zajic	Hans	UWG	☒	☐	☐	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Pfeifer	Thomas	UWG	☐	☒	☐	
Jung	Michael	UWG	☒	☐	☐	
Trenner	Christof	UWG	☒	☐	☐	
Ciancio	Marcel	UWG	☒	☐	☐	
Werner	Markus	UWG	☒	☐	☐	
Wetzelsberger	Marco	SPD	☒	☐	☐	Fraktionsvorsitzender
Herrmann	Samuel	SPD	☐	☒	☐	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Ostheimer	Andreas	SPD	☒	☐	☐	
Kroth	Marcel	SPD	☒	☐	☐	
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	☒	☐	☐	Fraktionsvorsitzender
Kreuzer	Hannelore	Grüne	☒	☐	☐	Stellv. Fraktionsvorsitzende

Anlagen zum Originalprotokoll	zu TOP 4 Präsentation Kommunale Wärmeplanung

Tagesordnung - öffentlich:

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 29.06.2026**

2. **Berichte des Bürgermeisters**

3. **Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**

4. **Kommunale Wärmeplanung Kleinwallstadt**
   Vorstellung und Informationen zum derzeitigen Projektstand

5. **Vollzug der BayBO – Bekanntgabe der genehmigungsfreigestellten Bauvorhaben**

6. **Beauftragung von Kanalbefahrungen/Zustandserfassungen zwecks geplanter Umstufung der Staatsstraße 2309**
   Beratung und Beschlussfassung

7. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

---

1. Bürgermeister Rodenhausen eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie die Zuhörer. Sein besonderer Gruß galt Frau Ney vom Main-Echo.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 29.06.2026

Gegen diese Niederschrift wurden keine Einwendungen vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters

1. Bürgermeister Rodenhausen berichtete über folgenden Themen:

Verleihung „Weißer Engel“ an Frau Maria Holzheid
Am Donnerstag, 18. Juni wurde Herr Manfred Bischof und Frau Maria Holzheid in Würzburg die Ehrenplakette „Weißer Engel“ durch die Bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach verliehen. Frau Holzheid konnte an der Verleihung leider nicht teilnehmen, weshalb wir diese Verleihung heute im Rahmen der Marktgemeinderatsitzung durchführen dürfen. Hierzu darf ich Frau Holzheid nochmal ganz herzlich begrüßen & nun die Laudatio von Gesundheitsministerin Judith Gerlach verlesen.

Frau Maria Holzheid ist aus vollem Herzen für ihre Mitmenschen da, um ihnen Gutes zu tun. Viele Jahre lang hat sie ihre Schwester Hannelore gepflegt, die an Multiple Sklerose erkrankt war und mittlerweile leider verstorben ist. Ebenso hat sie sich liebevoll um ihren Sohn Timo gekümmert, der ebenfalls an MS erkrankt ist.

Über ihre Familie hinaus, setzt sie sich mit außergewöhnlichem Engagement für Menschen mit MS in der ganzen Region ein. So engagiert sie sich seit 1985 in der MS-Selbsthilfegruppe im Raum Obernburg/Miltenberg, die sie auch seit 1995 mit großer Verantwortung und mit viel Herzblut leitet. Darüber hinaus leistet sie besonders wertvolle Aufklärungsarbeit, indem sie über die Krankheit MS und die möglichen Behandlungstherapien informiert. Mit großem

Engagement organisiert sie regelmäßig Vorträge, Tagungen und Seminare, die großen Zuspruch finden.

Frau Holzheid besitzt die große Gabe, Menschen aus ihrer Zurückhaltung zu holen und ihnen Mut zu gegeben, sich der Krankheit zu stellen und den Austausch mit anderen Erkrankten zu suchen. Mit großem Engagement lädt sie zu ihren liebevoll gestalteten Gruppentreffen ein, an denen regelmäßig 35 bis 45 Personen teilnehmen.

Frau Holzheid ist ein Mensch, der anderen die Hand reicht – im wahrsten Sinne des Wortes. So hat sie in ihrer Wohngemeinde Kleinwallstadt regelmäßig kranke, bedürftige und in Not geratene Menschen besucht. Sie hat nicht nur Lebensmittel vorbeigebracht und für die Menschen gekocht, sondern ihnen auch Trost und Zuwendung geschenkt, vor allem bei schweren Diagnosen wie beispielsweise Krebs.

Liebe Frau Holzheid, es ist mir eine große Ehre, Ihnen stellvertretend im Namen des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention die Auszeichnung „Weißer Engel“ zu überreichen – hierfür darf ich Sie bitten, nach vorne zu kommen.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Auszeichnung und vielen Dank für Ihren tollen ehrenamtlichen Einsatz!

Segnung der „Kilianstatue“
An der südöstlichen Ecke unserer Pfarrkirche steht seit dem 13. Mai eine neue Sandsteinfigur, die den heiligen Kilian darstellt und vom Bildhauer Alexander Schwarz aus Dorfprozelten angefertigt wurde. Zwei Kleinwallstädter Bürger, Gönner von Kunst und Kultur, haben die Figur gestiftet und an die Kirchenstiftung übergeben. Im Rahmen der Gebetswoche des pastoralen Raumes segnete Pfarrer Markus Lang die Statue am Sonntag, den 12. Juli. Herzlichen Dank an alle Beteiligten – die neue Sandsteinfigur, welche den Heiligen Kilian darstellt verschönert das Gelände rund um unsere Kirche.

Verleihung Gütesiegel „GigabitRegionBayern“
Am Montag, 20. Juli durfte ich gemeinsam mit unserem stellvertretendem Geschäftsleiter Simon Bergmann an der feierlichen Verleihung des Gütesiegels „GigabitRegionBayern“ in der Außenstelle des Bayerischen Staatsministerium für Finanzen und Heimat in Nürnberg teilnehmen. Der Markt Kleinwallstadt bekommt dieses Gütesiegel verliehen, da wir den Glasfaserausbau in unserer Heimatgemeinde zügig vorangetrieben & durchgeführt haben. Wir sind unter den ersten 380 Kommunen in Bayern, welche den Glasfaserausbau abgeschlossen haben. Hierfür darf ich mich bei allen Beteiligten, insbesondere meinem Vorgänger Thomas Köhler und unserem Geschäftsleiter Markus Michler, sowie unserem Bauamtsleiter Alexander Mehr und der Firma „Glasfaserplus“, welche den Ausbau im Auftrag der Telekom durchgeführt hat, recht herzlich für die Durchführung dieses wichtigen Projektes bedanken.

Antrag der SPD-Fraktion – Mistelaktion
In der Bauausschusssitzung Anfang Juli wurde über den Antrag der SPD-Fraktion zur Durchführung einer Mistelaktion beraten. Hierbei wurde festgelegt, dass ein Erörterungstermin mit dem Landschaftspflegeverband, Aktionsbündnis Streuobst, den Umweltbeauftragten und der Verwaltung stattfinden soll – dies ist inzwischen erfolgt. Hierbei wurde festgelegt, dass der Landschaftspflegeverband federführend eine Mistelaktion im Markt Kleinwallstadt durchführen und entsprechend vorbereiten wird. Weitere Informationen hierzu werden wir zu gegebener Zeit mitteilen.

3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

Finanzausschuss vom 07.07.2026:
In der letzten FA-Sitzung wurde die Beschaffung eines neuen Rats-Informations-Systems zum Kostenpunkt von 14.511,96 € brutto beschlossen.

4. Kommunale Wärmeplanung Kleinwallstadt

Vorstellung und Informationen zum derzeitigen Projektstand

Bürgermeister Rodenhausen begrüßte zu diesem TOP Herrn Martin Schwarzkopf vom Büro BfT Energieberatungs GmbH aus Hösbach welcher die ersten Ergebnisse für die Kommunale Wärmeplanung des Marktes Kleinwallstadt vorstellte (s. Anlage zum Protokoll).

Per Bundesgesetz, welches am 01.01.2024 in Kraft getreten ist, sind wir als Kommune verpflichtet, bis zum 30.06.2028 eine Wärmeplanung durchzuführen. Sie soll aufzeigen, wo sich erneuerbare Wärmequellen wie Geothermie**,** Wärmenetze oder Wärmepumpen sinnvoll einsetzen lassen und wo wir als Gemeinde effizienter werden können oder müssen.

Analog zum in letzter Sitzung vorgestellten Energiebericht (gleiches Büro, daher auch Synergiewirkung), wird auch dieses Dokument im RIS bereitgestellt, sodass sich die Fraktionen in Ruhe mit der Thematik befassen können und auch hinsichtlich möglicher Zielszenarien Gedanken machen können. Das Thema wird dann in einer der nächsten Bauausschusssitzungen weiter behandelt.

Auf Nachfrage von MGRin Kreuzer erläuterten Herr Schwarzkopf und GL Michler das Konexitätsprinzip. Bei diesem Thema ist festzuhalten, dass der Staat die Erfordernis einer Wärmeplanung den Kommunen gesetzlich auferlegt hat. Dabei wird die Planung zu 100 % mit staatlichen Fördergelder bezuschusst. Wie sich die künftige Umsetzung von konkreten Maßnahmen darstellt und welche konkreten Fördermittel seitens des Staates zur Verfügung gestellt werden bleibt abzuwarten.

*Das **Konnexitätsprinzip** ist ein staatsrechtlicher Grundsatz, der besagt, dass die Aufgaben- und die Finanzverantwortung in einer Hand liegen müssen. Vereinfacht wird dies mit dem Leitsatz „Wer bestellt, bezahlt“ ausgedrückt. Wenn also eine übergeordnete Ebene (wie der Bund oder ein Bundesland) den untergeordneten Kommunen eine neue Aufgabe zuweist, muss sie auch die anfallenden Kosten dafür tragen oder einen finanziellen Ausgleich schaffen.*

Auch Nachfrage von MGR Wetzelsberger erklärte Herr Schwarzkopf, dass die Wärmeplanung auch den Bürgern eine Orientierung und Hilfestellung für deren privaten Immobilien geben soll. Dies soll in einer Bürgerinformationsveranstaltung Thema sein und dabei auch Fragen aus der Bevölkerung beantwortet werden.

Bürgermeister Rodenhausen bedankte sich abschließend bei Herrn Schwarzkopf. Hinsichtlich der seitens BfT und der Verwaltung ausgemachten Fokusgebiete zeigte sich das Gremium dem Grunde nach einverstanden.

5. Vollzug der BayBO – Bekanntgabe der genehmigungsfreigestellten Bauvorhaben

Es lagen keine Bauanträge vor.

6. Beauftragung von Kanalbefahrungen/Zustandserfassungen zwecks geplanter Umstufung der Staatsstraße 2309

Beratung und Beschlussfassung

Nach Fertigstellung der Südbrücke wird die Staatsstraße 2309 abgestuft. Hierbei soll die St 2309 von Elsenfeld kommend bis zur Hofstetter Straße (MIL 26) in eine Kreisstraße und von der Hofstetter Straße (MIL 26) bis zur MIL 31 (Richtung Dornau) in eine Gemeindestraße abgestuft werden.

Im Zuge der Abstufung gibt es zwei Varianten der Übergabe der Straße:

1. Die Fahrbahn wird nach dem Stand der Technik saniert und anschließend übergeben.
2. Der Markt Kleinwallstadt erhält eine Entschädigung zur eigenständigen Ertüchtigung der Fahrbahn.

Da sich die St 2309 sich in einem sehr schlechten Zustand befindet, empfiehlt die Verwaltung, die Fahrbahn der künftigen Gemeindestraße durch das Staatliche Bauamt sanieren zu lassen. Die Vorgehensweise hinsichtlich des Teilabschnitts der künftigen Kreisstraße obliegt nicht dem Markt Kleinwallstadt.

Für einen möglichen Ausbau der beiden Teilabschnitte sollte der Markt Kleinwallstadt im Vorfeld den Zustand der Kanalisation (Hauptkanal ohne Hausanschlüsse) durch eine TV-Kanalinspektion überprüfen lassen, um gegebenenfalls erforderliche Sanierungsmaßnahmen frühzeitig feststellen zu können. Die Gesamtlänge der betroffenen Kanalhaltungen beträgt ca. 1.750 m. Die Teilabschnitte „Wallstraße“ und „Bahnhofstraße“ (ca. 670 m) wurden bereits im Oktober 2021 befahren und können nach Aussage des Abwasserzweckverbandes für eine Bewertung herangezogen werden. Somit ergibt sich eine noch zu untersuchende Restlänge von ca. 1.080 m.

Vergleichskosten einer TV-Kanalinspektion bei einer anderen Gemeinde ergaben einen Preis von 6,25 €/m brutto. Somit ist mit Kosten in Höhe von ca. 6.750,00 € brutto zu rechnen. Die Abrechnung erfolgt nach Zeitaufwand. Die Arbeiten würden durch eine Vertragsfirma des Abwasserzweckverbandes durchgeführt. Je nach Zustand der Kanalisation ist mit einer Arbeitsdauer von ein bis zwei Tagen zu rechnen.

Beschluss:
Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt stimmt der o.g. Vorgehensweise zur Kanalbefahrung zu. Dem Grunde nach soll das Staatliche Bauamt die Fahrbahn vor der Übergabe nach dem aktuellen Stand der Technik sanieren.
Abstimmung: 18:0

7. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung 20.00 Uhr.

Kleinwallstadt, den 28.07.2026
f.d.R.

Robert Rodenhausen 1. Bürgermeister	Markus Michler Protokollführer



BfT Energieberatungs GmbH

Kommunale Wärmeplanung (KWP)

Markt Kleinwallstadt

Marktgemeinderat 27.07.2026

ENERGIEEFFIZIENZ-EXPERTEN
für Förderprogramme des Bundes

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen der Kommunalen Wärmeplanung

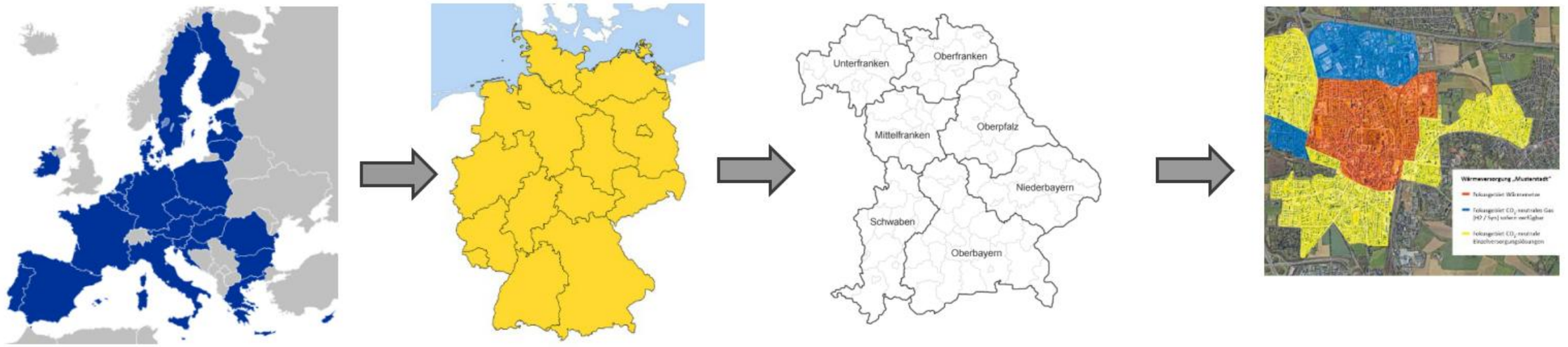
2. Eignungsprüfung

3. Bestandsanalyse

4. Potenzialanalyse

5. Ausblick

Rechtliche Einordnung: Brüssel – Berlin – Bayern



EU:

- Energieeffizienzrichtlinie (EED) gem. Art. 25/6
- Verpflichtung der Mitgliedsstaaten

Bund (seit 1.1.2024):

- Umsetzung der EU-Klimaziele
- Wärmeplanungsgesetz - WPG
- Verpflichtung der Bundesländer
- Finanzierung über FAG
- Verknüpfung mit GEG

Bayern (seit 2.1.2025):

- Städte- und Gemeinden als planungsverantw. Stellen
- Finanzierung im Rahmen Konnexitätsverhandlungen
- LMG als Aufsichtsbehörde

Städte & Gemeinden:

- Durchführung bis Jul. 2026 bzw. Jul. 2028
- Fortschreibung alle 5 Jahre

Quelle: StMWi

1. Grundlagen der Kommunalen Wärmeplanung

Entwicklung einer Transformationsstrategie zur treibhausgasneutralen Wärmeversorgung 2045



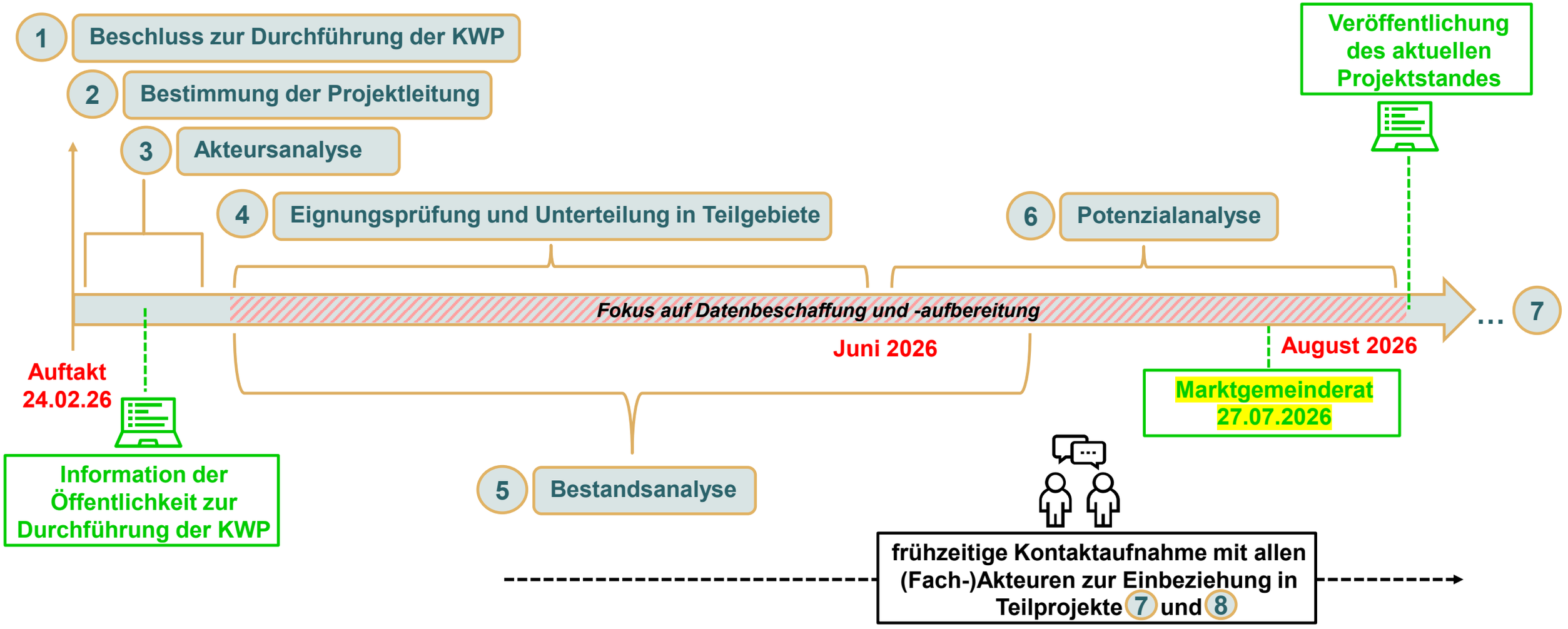
Quelle: BMWSB

Vorteile der Kommunalen Wärmeplanung:

- Hohe strategische Bedeutung für die Energiewende
- Zukunftssichere & klimafreundliches Heizen
- Regionale Wertschöpfung
- Gute Grundlage für Folgeprojekte & Fördermittel
- Wegweiser für Bürger
- Keine rechtliche Bindung bzw. Verschärfung GModG

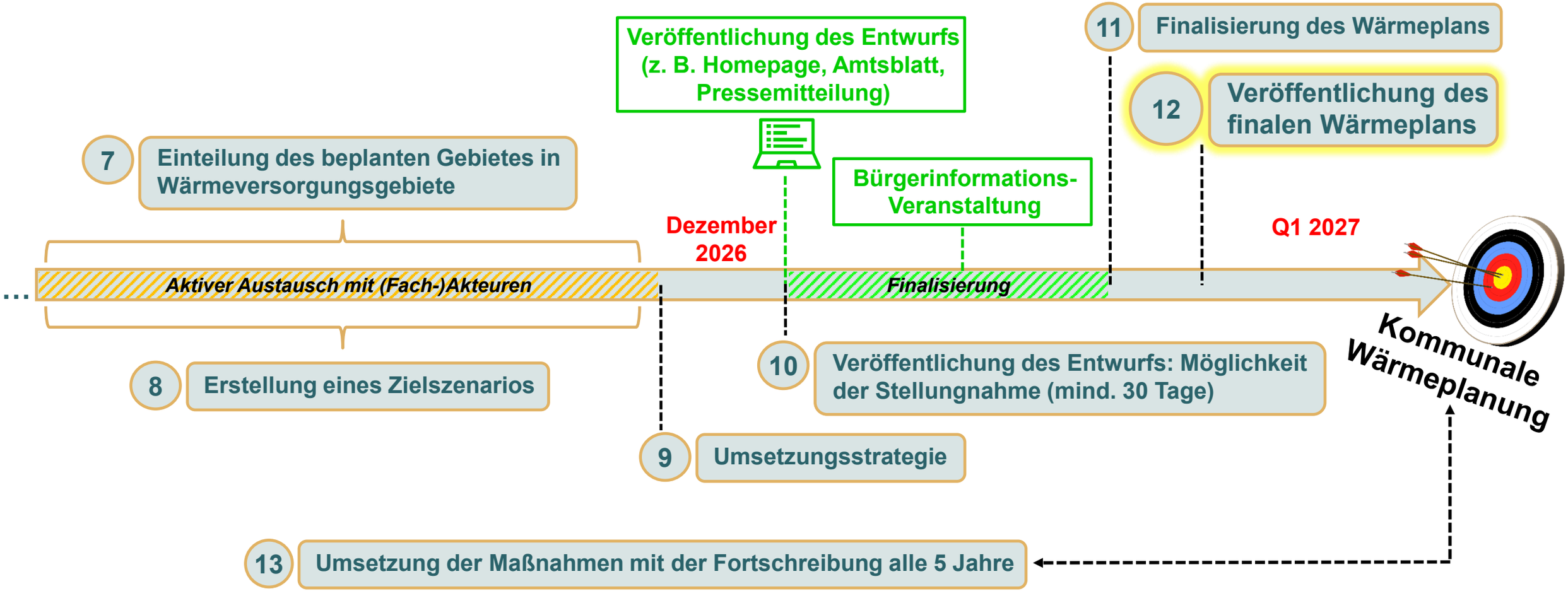
1. Grundlagen der Kommunalen Wärmeplanung

Zeitplan: Teilprojekte 1 bis 6



1. Grundlagen der Kommunalen Wärmeplanung

Zeitplan: Teilprojekte 7 bis 12

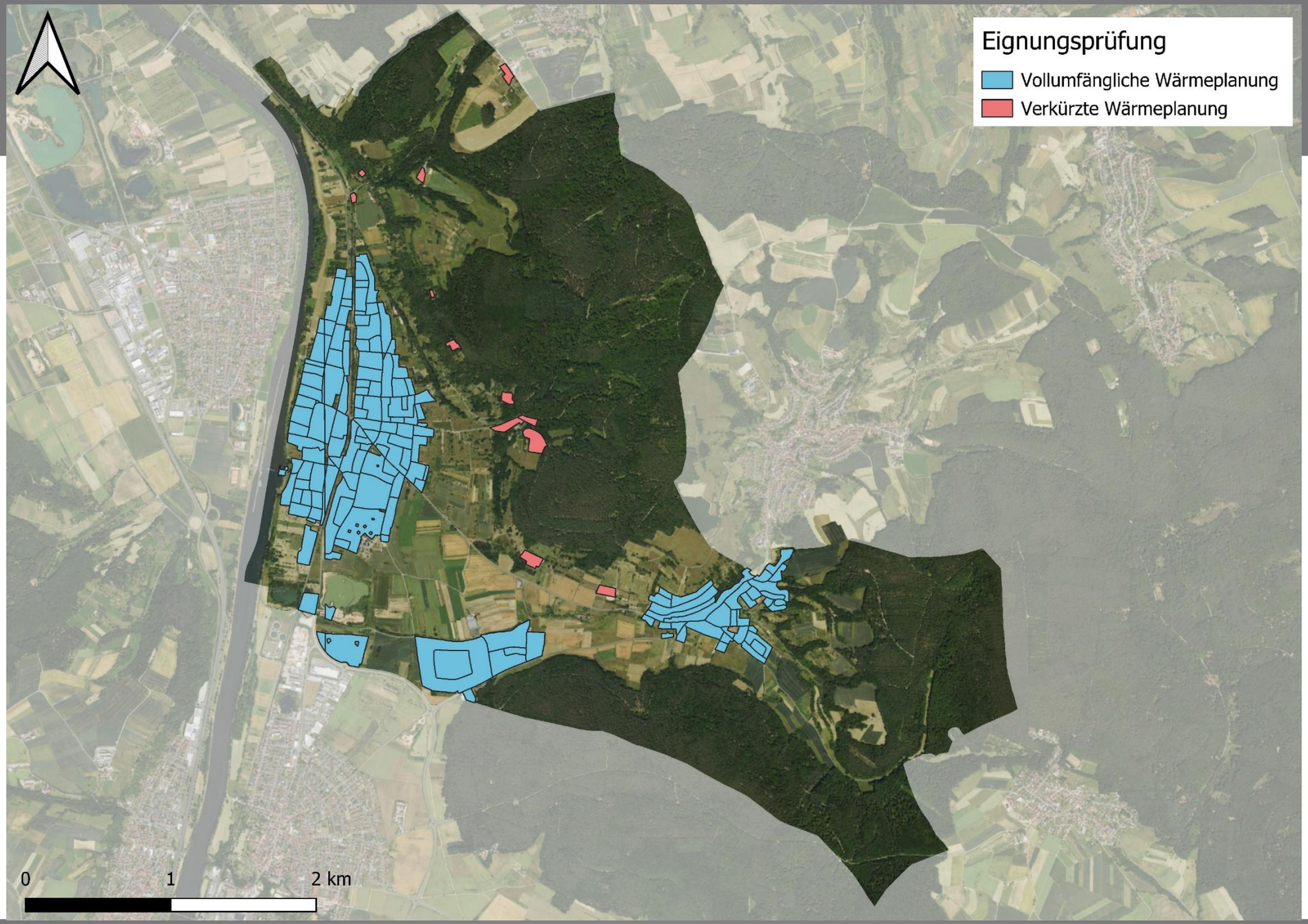


2. Eignungsprüfung

4 Eignungsprüfung und Unterteilung in Teilgebiete: Ziel

<u>Ziel gemäß §14 WPG</u>: frühzeitige Identifikation von Teilgebieten, die sich mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht für eine Versorgung durch ein Wärmenetz oder Wasserstoffnetz eignen

- ⇨ Ausweisung als voraussichtliches Gebiet für die dezentrale Wärmeversorgung im Wärmeplan
- ⇨ Dient als Grundlage zur Einteilung in zentrale und dezentrale Versorgungsgebiete
- ⇨ Darstellung in Teilgebieten gewährleistet Datenschutz personenbezogener Daten
- ⇨ Abgrenzung der Teilgebiete unter Berücksichtigung von: Siedlungsstruktur, Nutzungsstruktur, Baualter, Wärmeversorgungsstruktur, trennende Raumelemente (Straßen, Gleise, Gewässer, …)


Eignungsprüfung
Vollumfängliche Wärmeplanung
Verkürzte Wärmeplanung
0
1
2 km

3. Bestandsanalyse

5 Bestandsanalyse

Ziel der Bestandsanalyse ist die Darstellung:

- Wärmebedarf des beplanten Gebietes einschließlich der Energieträger
- Vorhandene Wärmeerzeugungsanlagen
- Für die Wärmeversorgung relevanter Energieinfrastrukturanlagen
- Anspruch und Ziel sollte die vollständige KWP für das gesamte beplante Gebiet sein.

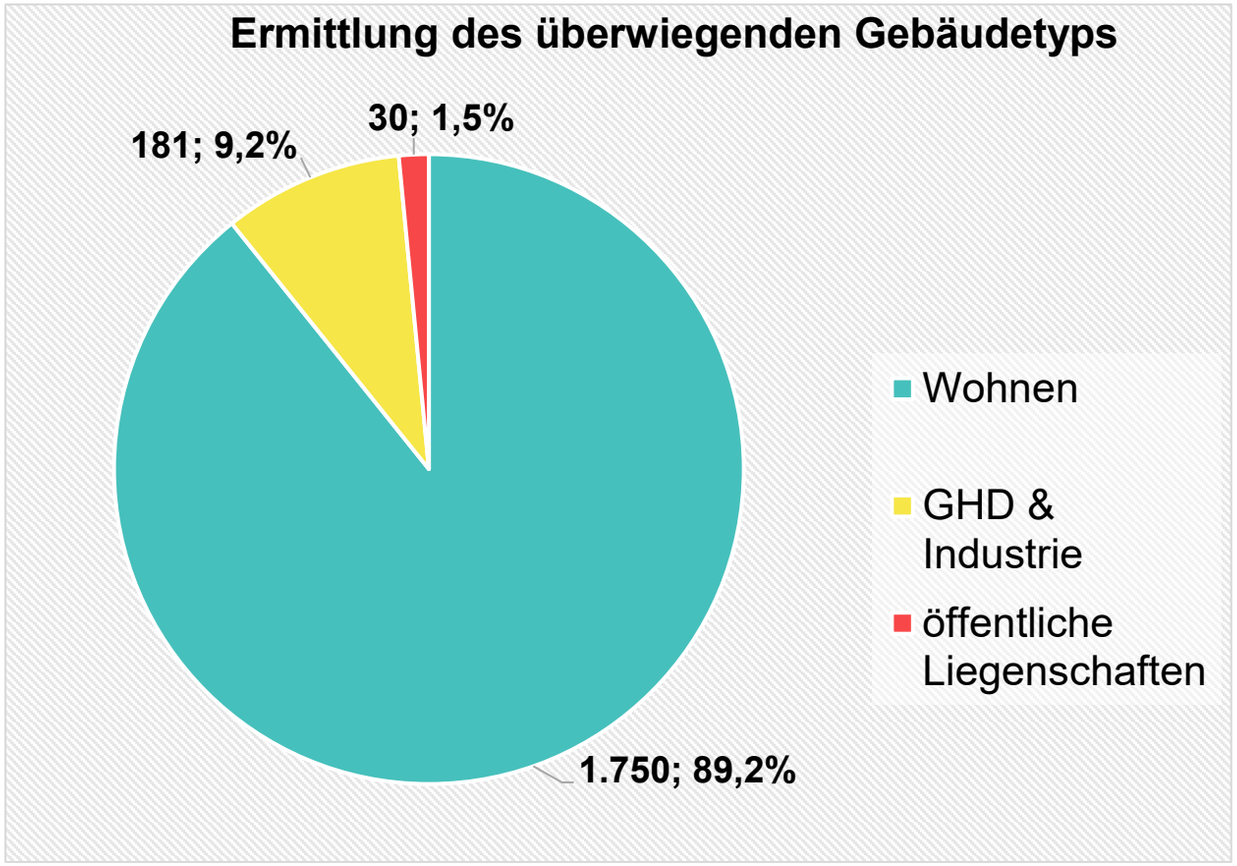
3. Bestandsanalyse

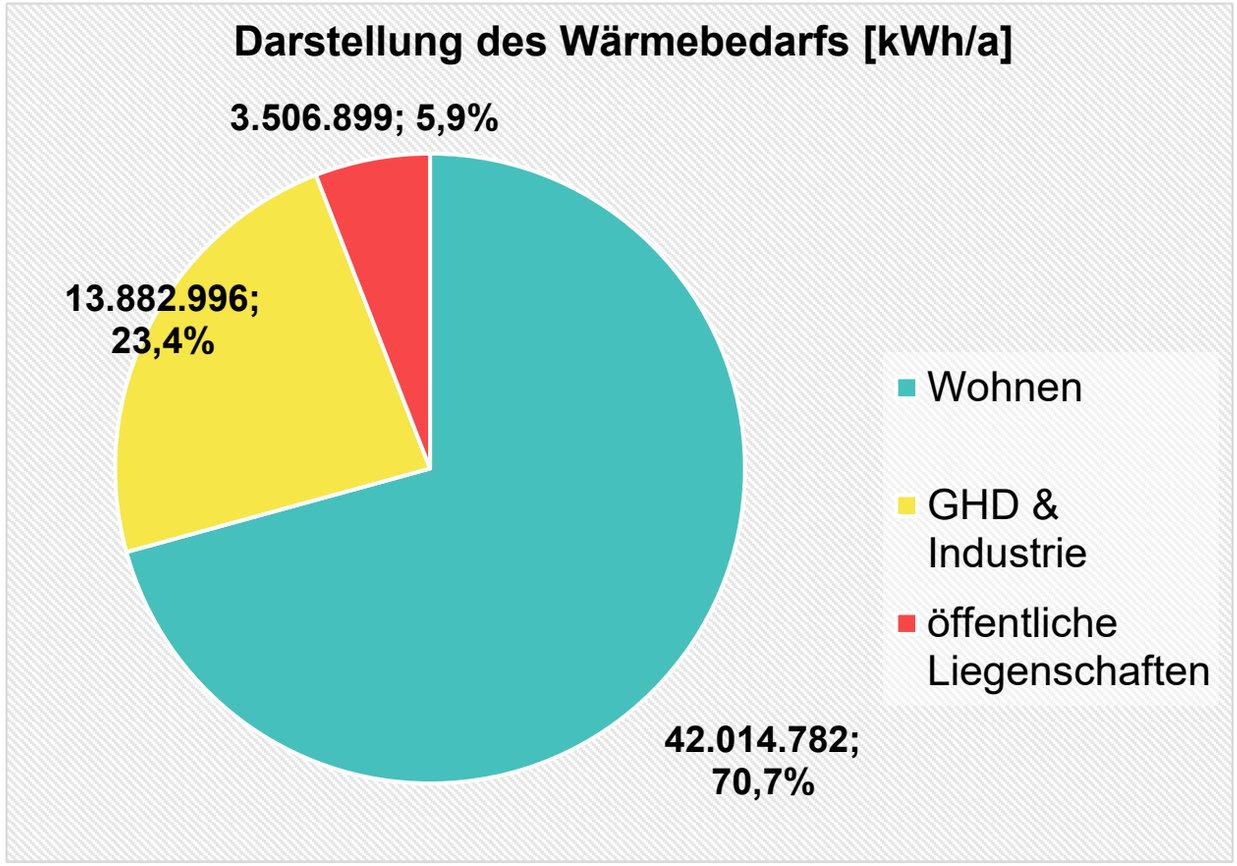
Wärmebedarf

Einwohnerzahl: 5.632 (Stand: 31.12.2024)

Wärmebedarf: 59.404.677 kWh/a

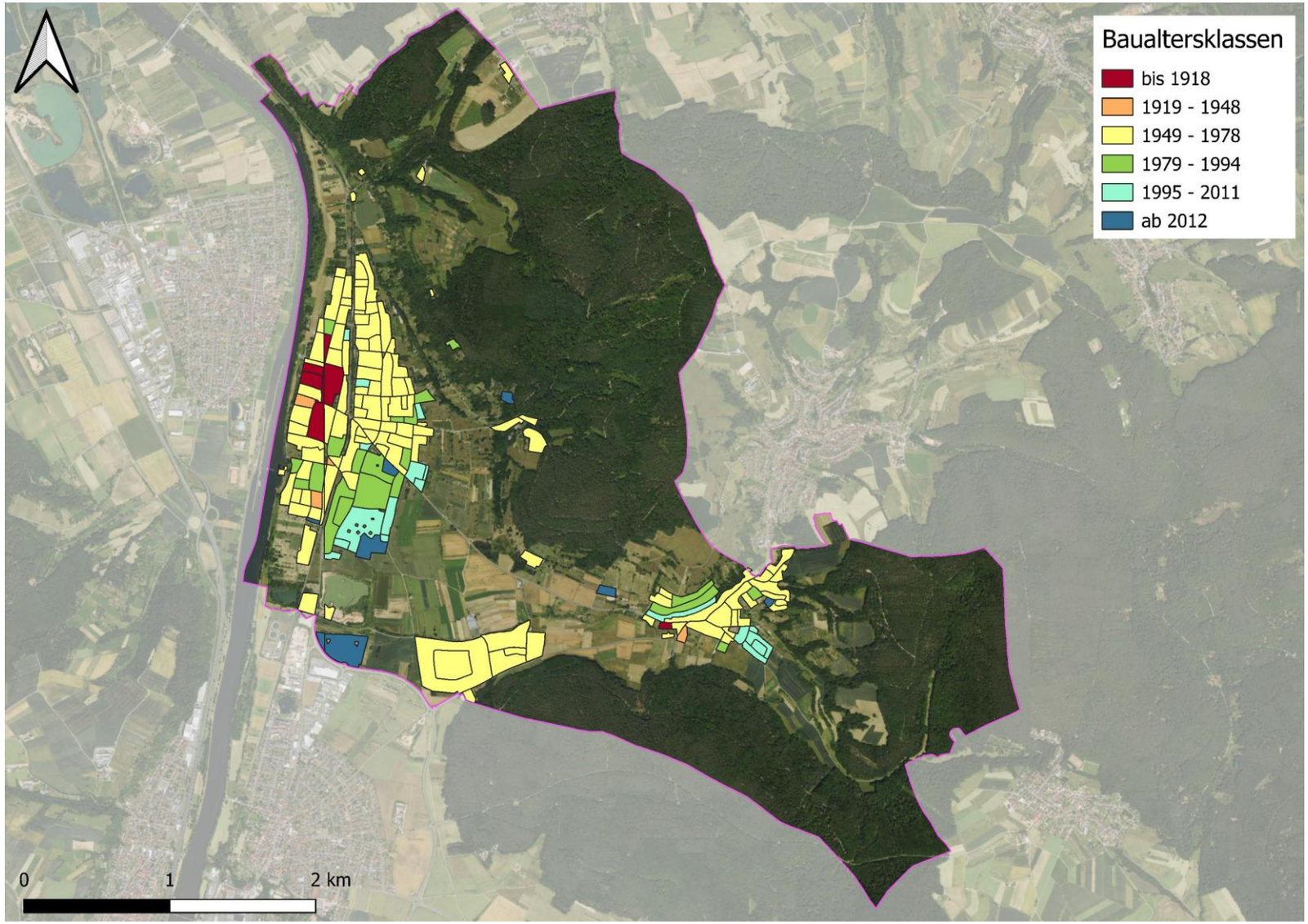
Wärmebedarf pro Einwohner: 10.548 [kWh/(a*EW)]

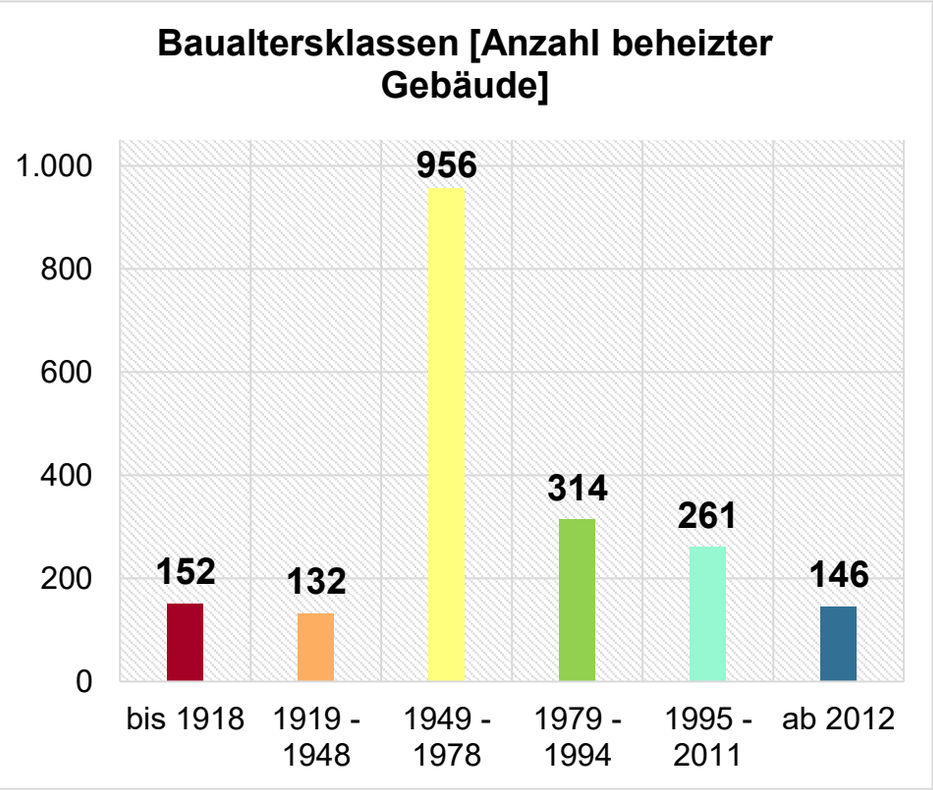




3. Bestandsanalyse

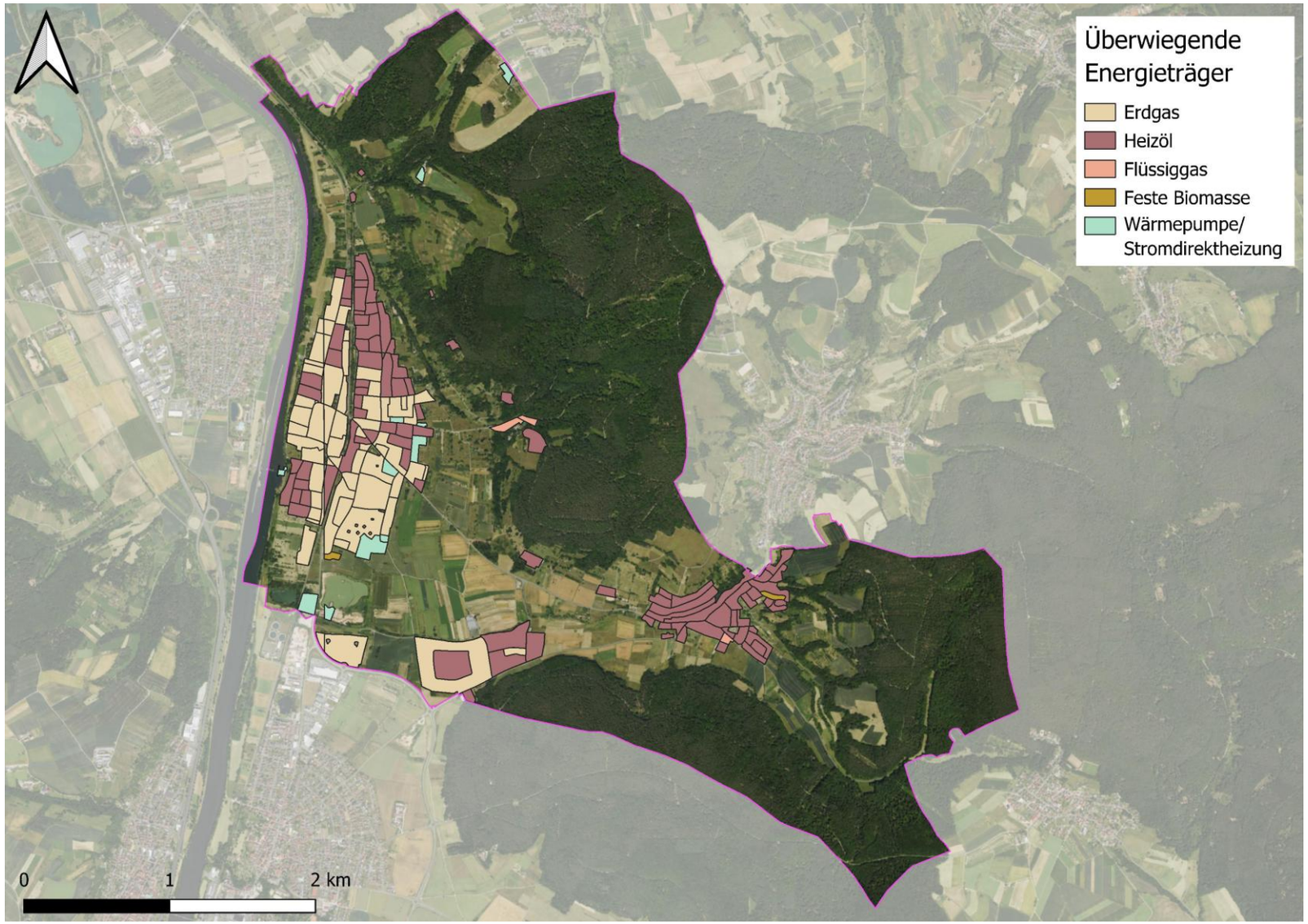
Überwiegendes Baujahr (Darstellung in Blockform)

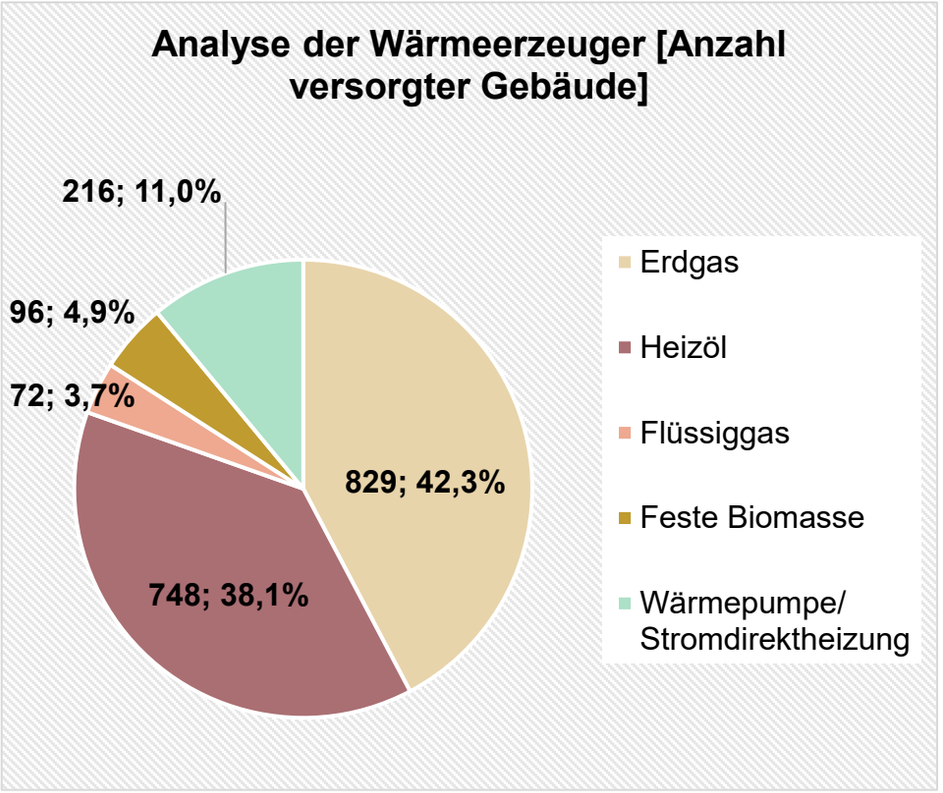




3. Bestandsanalyse

Überwiegende Wärmerzeugungsart (Darstellung in Blockform)





3. Bestandsanalyse

Wärmeverbrauch aufgeteilt nach Energieträger

	Wärmebedarf [kWh/a]	Anteil
Gesamt Endenergie	**59.404.677**	**100%**
Nichterneuerbare Energieträger	**52.050.068**	**87,6%**
davon Erdgas	26.514.097	50,9%
davon Heizöl	23.374.796	39,3%
davon Flüssiggas	2.161.175	3,6%
Erneuerbare Energien	**7.354.609**	**12,4%**
davon Feste Biomasse	2.118.928	3,6%
davon Strom	5.235.681	8,8%

THG-Emissionen: 14,962,8 tCO_2/a

pro Einwohner: 2,7 [tCO_2 /(a*EW)]

4. Potenzialanalyse

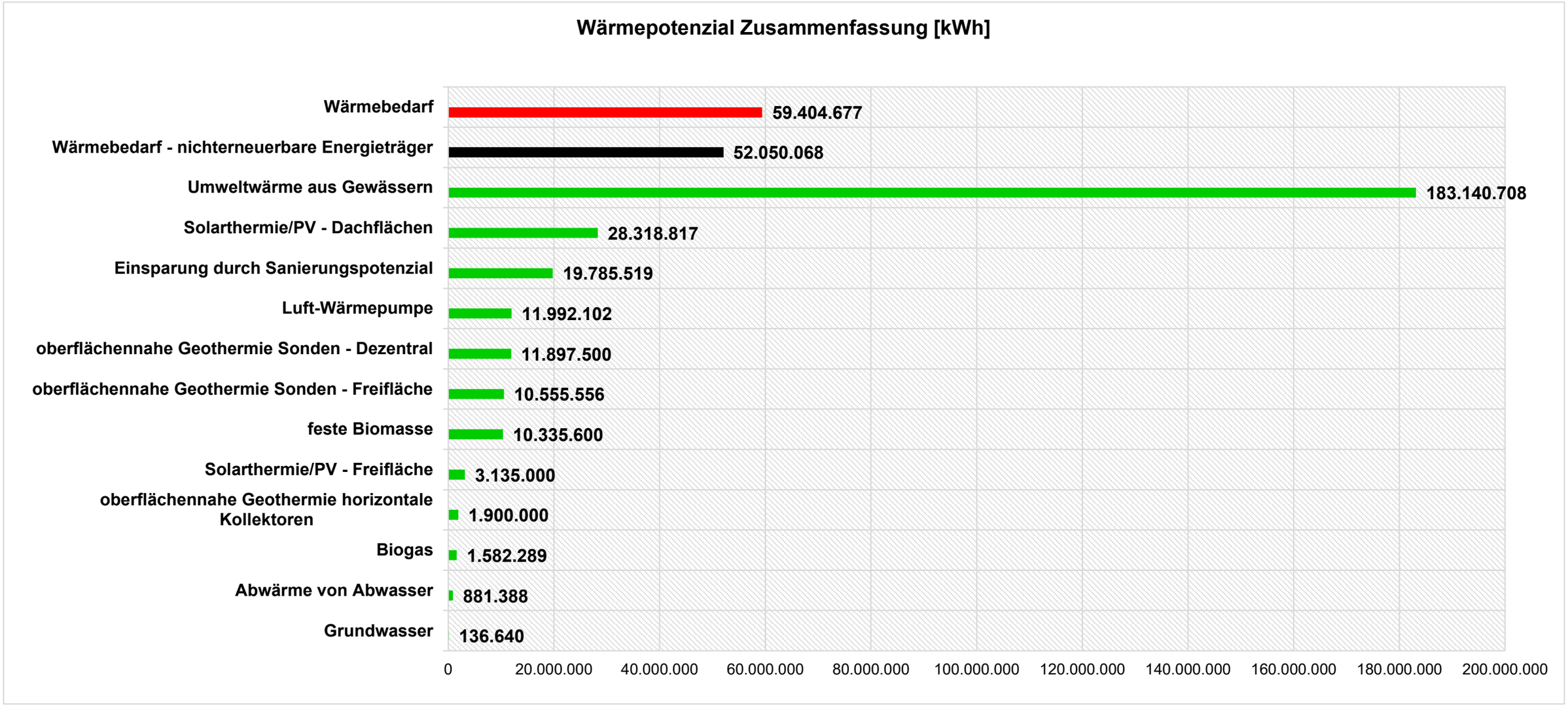
Ziel der Potenzialanalyse:

- Ermittlung der vorhandenen Potenziale zur Erzeugung von Wärme.
- Ermittlung von Potenzial zur Wärmebedarfsreduktion in Gebäuden durch Sanierung.
- Ergebnisse werden sowohl für das gesamte Gebiet als auch für jedes Teilgebiet dargestellt.

Die Potenzialanalyse liefert die Grundlage, welche Wärme-/Energiequellen in den weiteren Planungen betrachtet werden sollten.

Bei den Ergebnissen handelt es sich um das theoretische maximale Potenzial, welches nicht flächendeckend abgerufen werden kann.

4. Potentialanalyse



5. Ausblick

Ausarbeitung des Zielszenarios

7 Einteilung des beplanten Gebietes in Wärmeversorgungsgebiete

Ziel: Einteilung des beplanten Gebietes in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete.

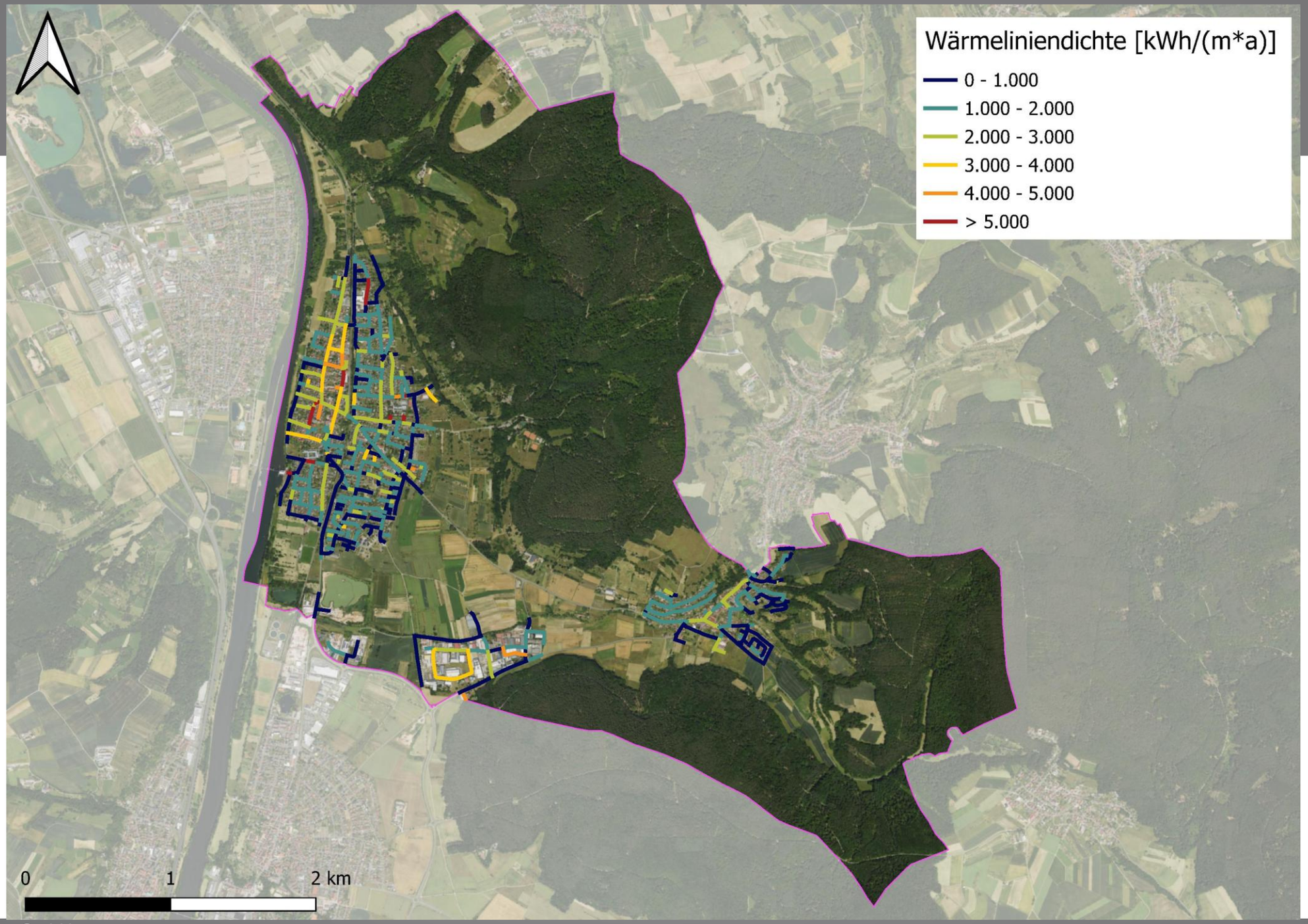
- Berücksichtigung der Erkenntnisse (Wärmebedarf und Einsparpotenzial) aus den vorherigen Phasen.
- Entwicklung von unterschiedlichen, jeweils zielkonformen Szenarien

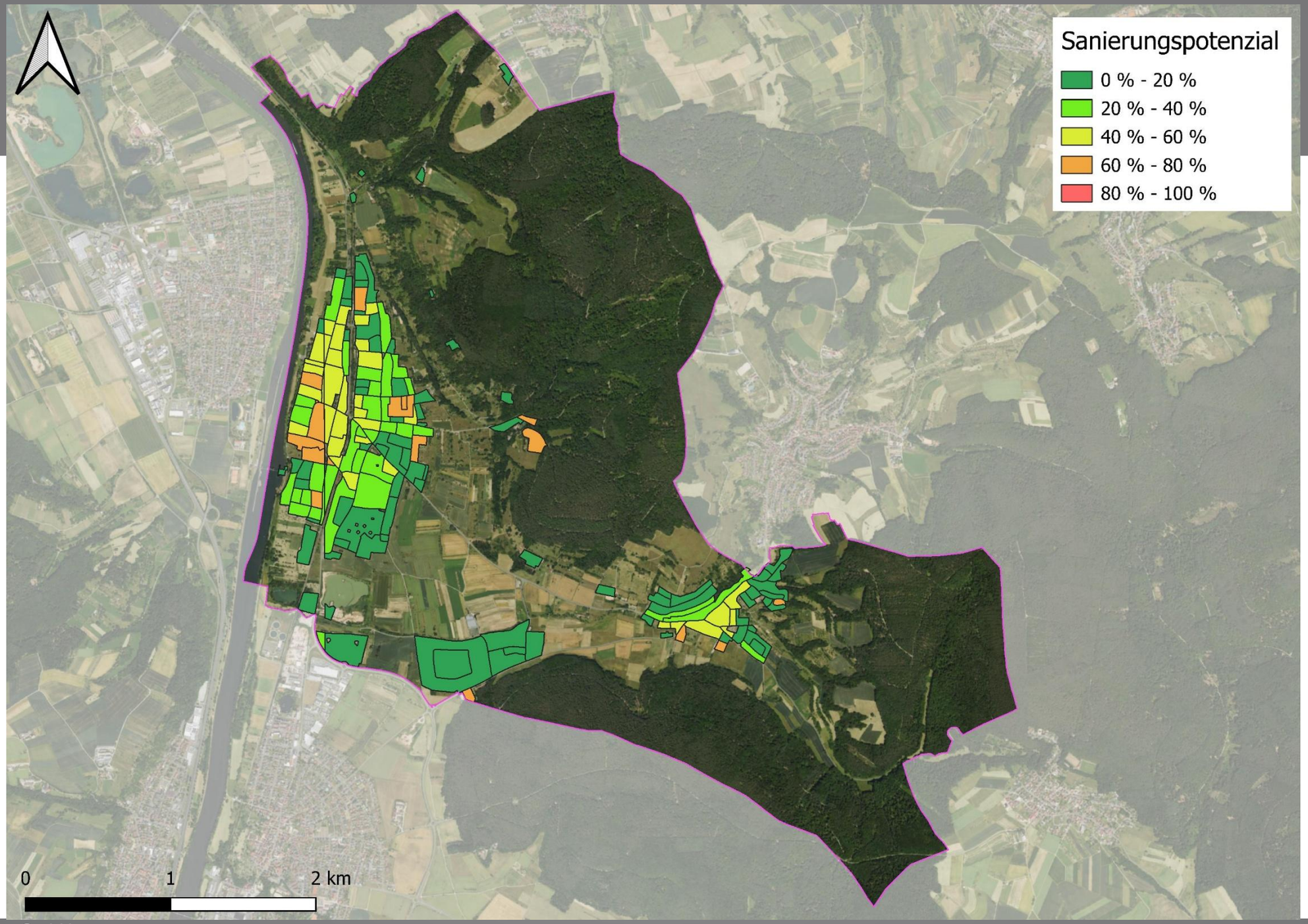
⇔ Phase 7 und 8 sind zusammenhängende Projektphasen.

8 Erstellung eines Zielszenarios

Ziel ist die Entwicklung eines möglichen Zielszenarios zur klimaneutralen Wärmeversorgung.

- Aktiver Austausch mit allen Fach-Akteuren.
- Erarbeitung einer Transformationsstrategie zur klimaneutralen Wärmeversorgung in jedem Teilgebiet.


Wärmeliniendichte [kWh/(m*a)]
0 - 1.000
1.000 - 2.000
2.000 - 3.000
3.000 - 4.000
4.000 - 5.000
> 5.000
0
1
2 km


Sanierungspotenzial
0 % - 20 %
20 % - 40 %
40 % - 60 %
60 % - 80 %
80 % - 100 %
0
1
2 km

Betrachtung möglicher Fokusgebiete



5. Ausblick

Betrachtung möglicher Zielszenarien

1. Zielszenario: Fokus Gebäudesanierung

- Dezentrale Wärmeversorgung im gesamten Gemeindegebiet
- Schwerpunkt: energetische Sanierung des Gebäudebestands
- Reduktion des Wärmebedarfs
- Wärmepumpe als Fokus-Technologie
- Geringe Abhängigkeit („Technologie-Freiheit“)

5. Ausblick

Förmlich festgesetztes Sanierungsgebiet

- Seit 2002 gültig
- Zusätzliche Förderung für Gebäudesanierung, Umbau und Neubau
- Gestalterische Maßnahmen im Fokus
- Großes Energie-Einsparpotenzial bei Dach- und Fenstersanierung



2. Zielszenario: Ausbau von Wärmenetzen

- Voraussetzung: hohe Wärmedichte, räumliche Nähe, Großverbraucher als Lastschwerpunkte
- Effizienter Einsatz zentraler Erzeugungsanlagen
- Hoher Investitionsbedarf in Infrastruktur (Heizzentrale, Netz und Hausanschlüsse)
- Langfristige Planungssicherheit durch Anschlussbereitschaft erforderlich
- Zielkonflikt zwischen Sanierung und Netzausbau

5. Ausblick

Fokusgebiet 1

- Kommunale Großverbraucher: Josef-Anton-Rohe Schule, Schwimmbad & Wallstadthalle
- Mensa Neubau geplant
- Ausreichend Platz für Heizzentrale
- Mögliche Versorgung von umliegenden Gebäuden



5. Ausblick

Fokusgebiet 2

- Vorhandener Großverbraucher: Rohe’sche Altenheim-Stiftung
- Weitere Ankerkunden: Rathaus & Kirche
- Hohe Wärmedichten entlang der Wallstraße und Marktstraße
- Teilweise dichte Bebauung/ wenig Platz
- Gebiet schneidet Sanierungsgebiet



5. Ausblick

Fokusgebiet 3

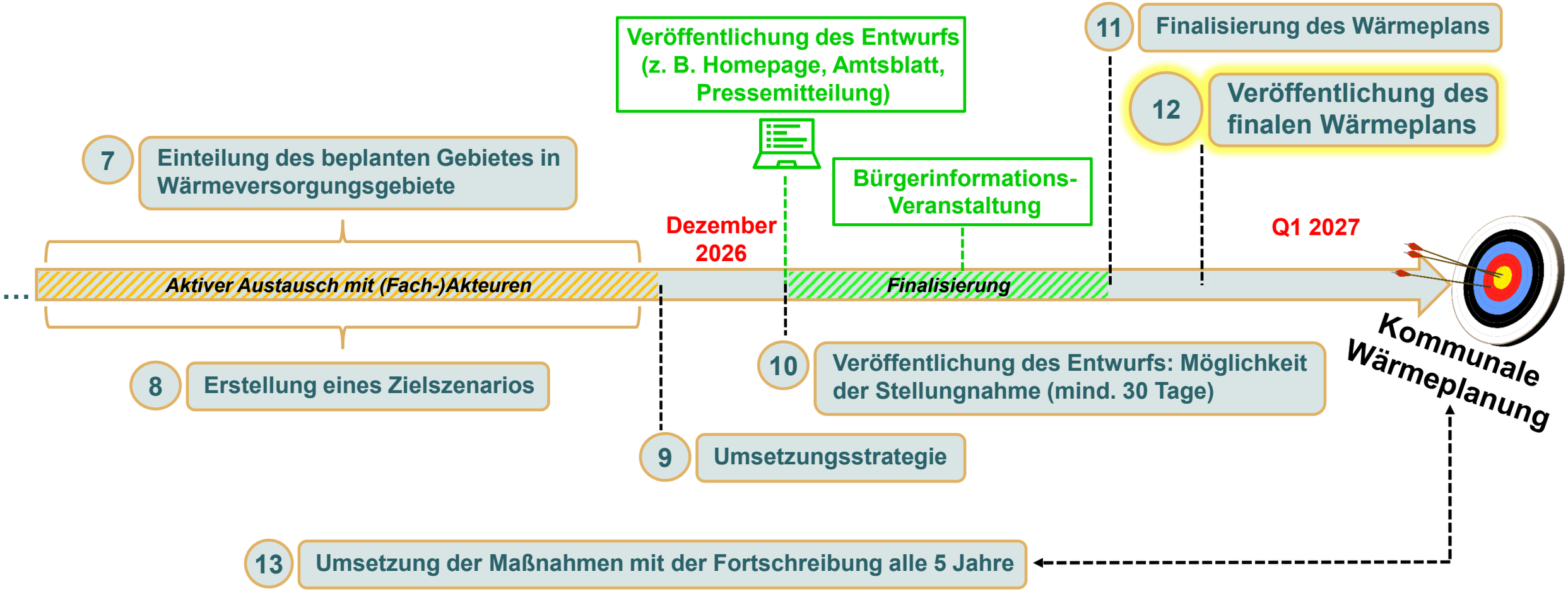
Entwurf - befindet sich derzeit in Bearbeitung

- Industriegebiet Dommerich
- Hoher Wärmeverbrauch insgesamt
- Jedoch weite Wege zwischen den Gebäuden
- Bereits viel PV vorhanden
- Ausweisung als Prüfgebiet



5. Zielszenario

Zeitplan: Teilprojekte 7 bis 12



Fragen und Anregungen

Kontaktdaten

BfT Energieberatungs GmbH
Frohnradstraße 3b
63768 Hösbach

Telefon +49 6021 32746-00
E-Mail info@bft-energie.de

ENERGIEEFFIZIENZ-EXPERTEN
für Förderprogramme des Bundes